

Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2019

04.07.2019

Hamburg ist das fitteste Bundesland

- 340.000 Hamburger trainieren in einem der über 300 Fitnessstudios der Hansestadt
- Mikro- und Kettenanlagen sind Wachstumstreiber der Hamburger Fitnessbranche
- Rekordwert im Ländervergleich: 18,6 Prozent aller Hamburger sind Mitglied im Fitnessstudio (Bundesdurchschnitt: 13,4 Prozent)

Allzeithoch: 340.000 Hamburger Mitglied im Fitnessstudio

In Hamburg begeistern sich erstmals mehr als 340.000 Menschen für Fitnesstraining in kommerziellen Studios. Dies entspricht einer Steigerung um ca. 17.000 Trainierende zum Vorjahr (+5,3 Prozent). Das ergab die repräsentative Studie „Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2019“, gemeinsam erhoben vom DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen, Deloitte und der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG). Und auch die Anlagenentwicklung verzeichnet mit einer Steigerung von 4 Prozent einen neuen Bestwert. Mit der aktuellen Anlagenzahl von 312 (Vorjahr: 300) kommt in Hamburg auf 5.958 Einwohner ein Fitnessstudio.

Stadtstaat Hamburg ist das fitteste Bundesland

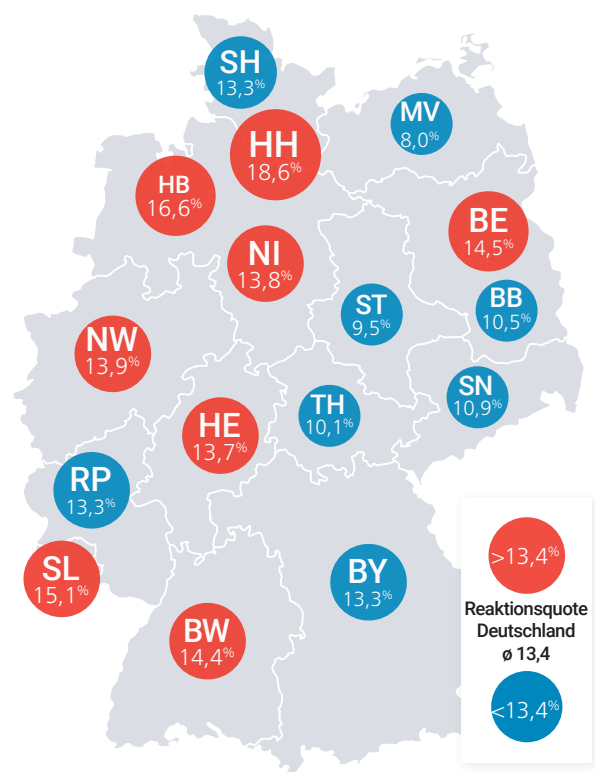
18,6 Prozent aller Hamburger sind Mitglied in einem Fitnessstudio. Damit erreicht Hamburg die Spitzenposition im Bundesvergleich. Hier liegt die durchschnittliche Mitgliederquote, d. h. das Verhältnis von Fitness-Studio-Mitgliedern und Einwohner, bei 13,4 Prozent.

Auf den Plätzen zwei und drei im Ländervergleich folgen Bremen (16,6 Prozent) und das Saarland (15,1 Prozent). Das größte Mitgliederpotenzial weisen Mecklenburg-Vorpommern (8 Prozent) und Sachsen-Anhalt (9,5 Prozent) auf.

Kettenanlagen sind Wachstumstreiber in Hamburg

Zu den Wachstumstreibern auf dem Hamburger Fitnessmarkt zählen vor allem Kettenanlagen, d. h. Unternehmen mit mindestens fünf Betriebsstätten. Zum Erhebungszeitraum waren 195.800 Hamburger (57,6 Prozent) Mitglied einer Kette – ein Plus von 9,5 Prozent zum Vorjahreszeitraum. In diesem belief sich diese Zahl auf 179.100 (55,4 Prozent). Die Anzahl der

Mitgliederquote nach Bundesländern



© DSSV

Mitglieder in Mikrostudios, d. h. Anlagen mit einer Fläche von weniger als 200 Quadratmetern, wuchs ebenfalls. Der prozentuale Anteil ist zwar im Vergleich zum Vorjahr von 10,2 Prozent auf 9,5 Prozent leicht gesunken, dennoch sind die Mitgliederzahlen im gleichen Zeitraum von 23.000 auf 32.300 Mitglieder gestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von 12,3 Prozent im Jahr 2018.

Auch bundesweit kann die Fitnessbranche historische Bestwerte verkünden

Die bundesweite Zahl der Mitglieder in den deutschen Fitnessstudios stieg erstmals über die Marke von 11 Millionen. Ende 2018 erhöhte sich die Zahl der Mitglieder in Fitnessstudios um 4,5 Prozent auf 11,09 Millionen (Vorjahr: 10,61 Millionen). Die

positive Entwicklung der Fitnessbranche zeigt sich auch in der Ausweitung der Studios. Die Gesamtzahl der Studios wuchs im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent auf 9.343 (Vorjahr: 8.988). Auch der Branchenumsatz vermeldet Rekorde: Erneut überstieg dieser die Grenze von 5 Milliarden Euro und erhöhte sich um 2,5 Prozent auf 5,33 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,2 Milliarden Euro).

Vergleich der Fitnessmärkte in Hamburg und Deutschland

	Hamburg	Deutschland
Mitgliederquote nach Einwohnern	18,6 %	13,4 %
Mitglieder	0,34 Mio.	11,09 Mio.
Anzahl Anlagen	312	9.343
Einwohner pro Anlage	5.869	8.861
Anteil Einzelanlagen (< 5 Anlagen)	36,2 %	52,1 %
Anteil Kettenanlagen (> 5 Anlagen)	21,8 %	21,0 %
Anteil Mikroanlagen (< 200 qm)	42,0 %	26,9 %

Weiterführende Informationen zu den übrigen Bundesländern finden Sie unter www.dssv.de/eckdaten oder gerne auch auf persönliche Anfrage.



DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Der DSSV wurde im Jahr 1984 gegründet und ist Europas größter Arbeitgeberverband für die Fitness-Wirtschaft. Er zählt zu den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, ist Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und über die Arbeitgebervereinigung BusinessEurope auf EU-Ebene vertreten. Als Sozialpartner ist der DSSV immer wieder gefragt, sei es für Regulierungen in der Sozialpolitik oder in der Berufsbildung. Seit 35 Jahren ist es das Ziel des DSSV, die Interessen der Fitness-Wirtschaft in der Öffentlichkeit gegenüber politischen Entscheidungsträgern, Verbänden und anderen Organisationen und Kammern zu vertreten. Weitere wichtige Ziele: Stärkung der Anerkennung von Fitness- und Gesundheits-Anlagen als Teil des Gesundheitssystems und Erhöhung der Marktdurchdringung in Deutschland.



Deutsche Hochschule
für Prävention und Gesundheitsmanagement
University of Applied Sciences

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement DHfPG

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) ist eine staatlich anerkannte Hochschule in privater Trägerschaft, die akkreditierte Bachelor- und Master-Studiengänge anbietet. Neben den Studienabschlüssen als Master of Arts Fitnessökonomie, Master of Arts Prävention und Gesundheitsmanagement, Master of Arts Sportökonomie und Master of Business Administration Sport-/Gesundheitsmanagement werden fünf duale Abschlüsse als Bachelor of Arts in den Studiengängen Fitnessökonomie, Sportökonomie, Gesundheitsmanagement, Fitnesstraining und Ernährungsberatung angeboten. Zum Stichtag 31.12.2018 qualifizierten mehr als 4.300 Unternehmen ihre eigenen Fach- und Führungskräfte mit einem Studium an der DHfPG, darunter zahlreiche Einrichtungen in der Fitness- und Gesundheitsbranche. An der Deutschen Hochschule waren Anfang 2019 mehr als 8.300 Studierende eingeschrieben. Die Studiengänge werden in Deutschland (bundesweit), in Österreich und der Schweiz angeboten.

DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Beutnerring 9 | 21077 Hamburg
Tel.: 040 – 766 24 00
Fax: 040 – 766 240 44
www.dssv.de



Alexander Wulf

Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 040 - 766 240-12
wulf@dssv.de